

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Josef Philip Winkler, Volker Beck (Köln),  
Viola von Cramon-Taubadel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/5775 –**

### **Unverzügliche Aussetzung des Deutsch-Syrischen-Rückübernahmeabkommens**

#### **A. Problem**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kritisiert in ihrem Antrag das aktuelle Vorgehen der syrischen Sicherheitskräfte. Aus der Vergangenheit seien zudem zahlreiche Fälle von Abgeschobenen dokumentiert, die nach ihrer Einreise inhaftiert und misshandelt worden seien. Auch religiöse und ethnische Minderheiten müssten mit fundamentalen Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierungen durch die Staatsgewalt rechnen. Vor diesem Hintergrund soll die Bundesregierung mit dem Antrag insbesondere aufgefordert werden, das Rückübernahmeabkommen mit der Arabischen Republik Syrien auszusetzen, Abschiebungen nach Syrien sofort zu stoppen, die Schicksale Betroffener aufzuklären und den Deutschen Bundestag hiervon zu unterrichten. Sie solle sich darüber hinaus mit der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten für die Achtung der Menschenrechte in Syrien einsetzen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/5775 abzulehnen.

Berlin, den 8. Juni 2011

### **Der Innenausschuss**

**Wolfgang Bosbach**  
Vorsitzender

**Reinhard Grindel**  
Berichtersteller

**Daniela Kolbe (Leipzig)**  
Berichterstellerin

**Hartfrid Wolff (Rems-Murr)**  
Berichtersteller

**Ulla Jelpke**  
Berichterstellerin

**Josef Philip Winkler**  
Berichtersteller

## **Bericht der Abgeordneten Reinhard Grindel, Daniela Kolbe (Leipzig), Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Ulla Jelpke und Josef Philip Winkler**

### **I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 17/5775** wurde in der 111. Sitzung des Deutschen Bundestages am 26. Mai 2011 an den Innenausschuss federführend sowie an den Auswärtigen Ausschuss und den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 41. Sitzung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat in seiner 40. Sitzung am 8. Juni 2011 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. empfohlen, den Antrag abzulehnen.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Innenausschuss** hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 8. Juni 2011 abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 8. Juni 2011

**Reinhard Grindel**  
Berichtersteller

**Daniela Kolbe (Leipzig)**  
Berichterstellerin

**Hartfrid Wolff (Rems-Murr)**  
Berichtersteller

**Ulla Jelpke**  
Berichterstellerin

**Josef Philip Winkler**  
Berichtersteller

